

freundlichster Herz lieber Herr Ich bleib mir selber
 Zweifel wol auf zweien von urinen Briefen
 vorstauken haben als das es nicht willen bin
 mich zu begeben dar wäre vorwanken sein
 dar es kan mehr als gemüthlich vürsthen
 zu habe mich davor zu rüsten. das welche
 es kan sofe zu thun als lang mich got
 das leben best und so sofe und vor sie
 mich zu ruf das es nicht dar werlt sein
 dar mich fern mit solichen oder dar glücker
 dingen werdet bis schwerer pender. sofe mit
 mehr das es mich werlt mich beilanden
 und mich concenieren von dem das es mich
 & gar und erdunt willen habe gelitten
 pender mich mehr auf zu legen

Von angeen das es mich zu 4 von einen
 Briefen sehr beschrieben das es groß vorlangen
 sehr mich zu sein so habe es nicht weniger
 vorlangen mich zu sein als es über mich
 solich mögen thun und alles das mich
 gleich so mich leicht wider faren und pender
 lang und einer versehen willen die mich
 mehr angriff als vorloft als leben es habe
 mich zu urinen letzten schreiben vor diesem
 angeboten zu frantfurt zu lauen und mich

dar zu sein und wie wol das es nun das
weiter nicht ist vor zu reisen und das ist
auch außer wenig gewaltigkeit habe und zu
reisen so hat die das so viel ihnen wollen
und zu alle manieren und zu vor ihren
Ihrezeit ist aber nun auf einem letzten
schreiben habe vorstehen das die große eil
dies eines vorgenommen reise ansetzungen so
würde von unser zu jenen künfte auf
gehoben müssen bleiben bis die wider kommt
die welche die vor die may sein mit freuten
es hat mich auch über hererariis nach
der lang der die welche eines kommt
auf freute und mich auch der die das
die bei welche von die welche prinzen
wollt vor reisen und unser andern dem
Fürstentum und Landgrafen nach fragen vor
die eine jelt wegen vor dem als für eine
der dieser zu die die welche ihnen und hat
die der hererariis mich geht das die für
auch meinen nach der die welche von vor
billig ist das als vor als die der die das
die bei eine die werde die auch ein wenig
für meinen nach müssen folgen was angeht
den nach den die welche von andern neuen

moget Ihr Gnade nach euren gefallen aber so Ihr
 es noch wollet bedenken kan euch niemandt
 Besorn rath geben als den zeuigen so wir
 unser vng theilen neuen wegen habe euch
 der halben mein meinung frei schreiben wollen
 was anders das Ihr Sorge habt das sich der
 Kaiser wünte zu die auf Gnade kan ich euch
 nicht vorhalten das es gemistlich nicht sonder
 große Sorge ist dan Ihr wißt wol das der
 Kaiser und der von alle zwei Senyter zu
 eine Pappain sein und noch ander mehr die
 nicht sein fernt von dem von alle sein
 al sehen die es mit dem münde überwie es
 dan am dem ist das es leider vor der
 porten ist das Ihr zu die auf socht wegen
 zogen werden so ist mein Herzer rath das Ihr
 solches zu der Zeit züvor kommt als wennlich
 das Ihr euch nicht auf beistflucht vorzieht
 dan es vil besser ist ~~das~~ zu Zeit sich
 vorzogen zuntwillig als das man auf beifol solches
 solch müssen Gnade das welche dan so vil zu
 mehrer freunde einer freunde würde sein und
 so vil zu mehr zu einer Hande auf so
 werden Ihr zu alle oder das Ihr daruach
 solch wegen können desweniger zucht sein

Ich so der eint auf gütten willen auf christ
Lauter vorgehen sein

Daß ich ist es an dem ob ein gleich aber
dieser nicht zu die auf jede das der dort
ich von einen reitern und andern werdt
zu angefahren sein das ein das leben wirnt
vornurrisen und würdt ein stehet oder
gleichheit stauen und ein nicht an den gleich
als der wir die lauf von der weilt ist
der zu liden und armut ist das der
niemandt auf oder beisthet das weilt ist
gemündigen vorstet sebe so wir der ein wol
das man sich ein ein ganz christlich
beiklapet von dem das oder so ein krieg
vordt gesan hat wie wol das ist gemü
weis es gönkt ein stehet ist als das der
gewislich neget gleich das der weilt sein
hat als der stehet ein wie wir die es dan
sein hat man ein gleich nicht zu die
auf so nicht abel ein stien und von einem
den geht und vor auf zu sein
ist der selben ein stien wie wir die der
wollt stehet über den und ein zu
hat ein christlich beisthet

und wir keinen besten oder comoder ort
 als das wir uns zu engelaub oder frankreich
 begeben das der dan mehr ist und freunt
 schaft werdt haben zu einem tag als zu
 hundert zehen zu langlaub dan es ist
 gewis und so der auf selbst zu einem schrei
 ben so vier hundert schreiber mit bruch hat
 beidem das alle scheidung darauf ist und
 wider zu dem rechten zu kommen more das
 die jagen von frankreich werden ab lauffen
 darinn beiforts der end dar bei zu der wege
 zu halten und die gute freunt schaft so der
 mit die francoise geben gemacht hat
 beiben zu ungerhalten

Augende von uns zu das so viel vor krieg
 und so wenig freunt schaft zu langlaub
 finken das ist kein frolicher beitung ~~erhalten~~
 solt mogen bringen als das ist mit auf
 langlaub solt mogen vorzieren und ein
 zurecht und willig mit end zu sein
 an die drei orter zu wissen zu engelaub
 und frankreich zu hennemarck ~~und~~
 kom ist nicht noch viel weniger zu
 weyterhalten

und weil ich für mich gut dem fernen Reichellen
den ich bitte das ich mich vor allem dessen
beistehen wolte mit ganz freundschaftlicher Eile die
wollte dieses mein Beidensten und halt zu
besten auf meinen Fall vorsetzen und dem
als folgen das ich werder keinen
besten finden ansehe von meinem proceß
das ich mich wol man gibt mich zu geben
sofe ich vorsetzen und das sofelman sich
die ofice von einem fremen elover der
secretarij würde mich von alty fuerer
beirathen ich bitte mich woller ein klein
brücklein lassen schreiben an rübe und ohne
klauben von dem künst den ~~ich~~ mich
zu meinem proceß setzen das und das
der kaiserliche das ich als mit conminieren
latium sollen den 4 november 1509

einer unserigenge und
fremde freis weil ich liebe
Anna von Sachsen

B

Mon sieur

*Mon sieur le Prince
Georg. Conté
Maj. Bau.*

